



Die Ausserschwyzer und Ortenauer Fasnachtsprominenz auf dem Weg durch Kehls Innenstadt zusammen mit den Ritschbörg-Schränzern und den für einmal fast zärtlichen Teufeln (Bilder rechts).

Spektakulärer Umzug mit Stillstand

Rund 5000 Umzugsteilnehmer, darunter die 1000 Ausserschwyzer Butzi und Bööggen, brachten am gestrigen Sonntag-nachmittag das Zentrum von Kehl zum Brodeln.

Von Martin Risch

Kehl. – Zehntausende von Zuschauern, angereist aus dem ganzen Raum Baden-Württemberg und mit Extra-bussen aus der Schweiz, säumten die Umzugsroute durch die Kehler Innenstadt. Höhepunkt des Umzugs mit den traditionellen Masken und «Häs-trägern» war ein zweiminütiger Stillstand, angekündigt durch einen Böllerknall. Der symbolische Akt, bei dem sich die Fasnächtler und auch die Zuschauer gegenseitig die Hände reichten, stellte die Freundschaft der Völker dar – ganz nach dem Motto «Die Fasnacht verbindet die Menschen». Nach dem Umzug hiess es für die Ausserschwyzer Narren beim närrischen Zapfenstreich bereits wieder Abschied nehmen. Im Butzi-Express Richtung Heimat sah man danach zwar müde, aber durchwegs glückliche Gesichter.



Die Narren mussten sich ihren Weg durch die Menschenmassen richtiggehend suchen und bahnen.

Bilder abi/mri



Die Zwickdröhtler in ihrem Element.



Wollerauer Hexen auf dem Weg durch Kehls Strassen.



So strahlend wie das Wetter: Guggerin vom Echo vom Hirschloch.



Auch diese Hexen zogen die Massen an und hatten alles fest im Griff.



Ausserschwyzer Zuschauer in Kehl.